

Verkehrsentwicklungsplan 2025plus Newsletter 18 Januar/Februar 2015

■ Aktuelles

Beschlusslage

Nach den Beschlüssen des Stadtrats der Landeshauptstadt Dresden zum VEP 2025plus (Beschluss Nr. V2476/13) und zu den Ergebnissen der Dresdner Debatte zum VEP-Entwurf (Beschluss Nr. V2745/14) am 20. November 2014 wurden die Beschlusslagen in das Dokument Verkehrsentwicklungsplan 2025plus eingearbeitet. Der VEP 2025plus in seiner Beschlussfassung ist unter www.dresden.de/vep unter Aktuelles veröffentlicht.

Eine gekürzte Fassung des VEP 2025plus wird gegenwärtig für die Arbeit in der Verwaltung und bei den Partnern der Landeshauptstadt erarbeitet.

Monitoring und Evaluierung zum VEP 2025plus

Die im VEP 2025plus enthaltene Indikatorenliste wird mit den Partnern in der städtischen Projektgruppe und externen Partnern weiter abgestimmt. Zudem wird die Datensammlung für die Indikatoren fortgesetzt.

Für die pilothafte Evaluierung des Dresdner VEP-Prozesses im Rahmen des Projektes CH4ALLENGE wurde von der Verwaltung ein Fragebogen erarbeitet und an die Mitglieder der VEP-Gremien versandt. Nach der Auswertung der ausgefüllten Fragebögen kann eine Bilanz zum Planungsprozesses aus Sicht der beteiligten Partner und Interessenvertreter gezogen werden.

Gremientermine

Am 2. Februar 2015 traf sich der Runde Tisch VEP. Die Mitglieder sprachen sich dafür aus, die Kooperation nach erfolgter Beschlussfassung zum VEP 2025plus nicht zu beenden. Der Runde Tisch wird seine Zusammenarbeit zur Umsetzung des VEP 2025plus sowie zu dessen Monitoring und Evaluierung fortsetzen.

Am 23. Februar 2015 fand eine Zusammenkunft des Runden Tisches Region statt. Schwerpunkte dieses Treffens waren die Beschlusslage VEP 2025plus und der Fortschritt zum Monitoring und Evaluierung.

■ Internationales Interesse am Dresdner VEP 2025plus

Aufmerksamkeit aus Weißrussland

Am 18. und 19. Februar 2015 fand ein Erfahrungsaustausch zur nachhaltigen städtischen Verkehrsplanung (SUMP-Workshop) von Fachplanern aus Polotsk und Dresden in der Landeshauptstadt Dresden statt. Die weißrussischen Planer nutzen ihr EU-Projekt „From Energy Efficiency to Urban Mobility: Introducing Participation Approach to Development of a Sustainable Urban Mobility



Plan in Polotsk (Belarus)“, um von den Dresdner Erfahrungen bei der Erarbeitung des VEP 2025plus für ihre lokale Planung Wissen und Anregungen zu bekommen. Im besonderen Fokus stand die Bürger- und Interessenbeteiligung an der Planung. Dazu traf sich die Polotsker Gruppe mit Vertretern des Runden Tisches VEP zu einem regen Erfahrungsaustausch. Zudem hatten die Planer die Möglichkeit, Dresden auf einer geführten Bustour kennenzulernen

Beispiel für's Studium in Wales

Am 27. Februar 2015 besuchte eine Gruppe von Studierenden und Lehrkräften der Universität Cardiff, School of Planning and Geography, die Landeshauptstadt. Sie informierten sich im Stadtplanungsamt zur Dresdner Stadt- und Verkehrsentwicklungsplanung. Großes Interesse hatten die 30 künftigen Stadt- und Regionalplaner an Beispielen nachhaltiger Stadtentwicklung und der Bürgerbeteiligung daran. Mit dem Planungsleitbild Innenstadt und dem Verkehrsentwicklungsplan

wurden Schwerpunkte erläutert und diskutiert. Als Einzelprojekte wurden die Planung zum nachhaltigen Campus der HTW Dresden und das Projekt ARTS des Leibniz-Instituts für ökologische Raumentwicklung vorgestellt und besprochen.

Nominierung Dresdens für den europäischen SUMP Award 2014

Die Landeshauptstadt Dresden ist für den europäischen Preis für nachhaltige urbane Mobilitätsplanung (SUMP-Award 2014) nominiert. Dieser Preis wird von der EU-Verkehrskommissarin am 23. März 2015 in Brüssel verliehen. Neben Dresden sind Bremen und Gent (Belgien) unter den Favoriten. Beworben hatten sich 17 Städte aus 10 europäischen Ländern. Integraler Bestandteil des Dresdner VEP, der im November 2014 vom Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden beschlossen wurde, ist auch ein Konzept zur Erfolgskontrolle der Planumsetzung, die aller drei Jahre erfolgen soll. Dieses hat zur Nominierung für den 2014-er Preis geführt, dessen Schwerpunkt auf „Monitoring und Evaluation“ liegt.

Seit 2012 vergibt die EU-Kommission jährlich diesen Preis, der mit 10.000 dotiert ist, um europäische Kommunen zur Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Mobilitätsstrategien anzuregen.

■ Welche nächsten Termine sind vorgesehen?

- Der Runder Tisch trifft sich am 27. April 2015 wieder.
- Eine Bürgerinformation zum VEP 2025plus wird voraussichtlich Ende des II. Quartals 2015 veröffentlicht.

Impressum

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden

Stadtplanungsamt
Telefon (03 51) 4 88 32 51
Telefax (03 51) 4 88 34 73
E-Mail stadtplanungsamt@dresden.de

Freiberger Str. 39
01067 Dresden
www.dresden.de/vep

Redaktion: Dr. Matthias Mohaupt, Dr. Kerstin Burggraf

Redaktionsschluss: 9. März 2015

Kein Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte Dokumente. Verfahrensanträge oder Schriftsätze können elektronisch, insbesondere per E-Mail, nicht rechtswirksam eingereicht werden. Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.